

010. Ehe - Krise

T: Erwin Sohnus 2000
M: Christian Hähle 2009

1. Es schweigt die Frau nicht e - her still, bis dass der Mann tut, was sie will,
wenn sie nur die Ge - schi-cke lenkt und ihn sehr weit ins Ab-seits drängt.
Da ist doch, wie man klar ent-nimmt, die E - he - kri - se vor - be-stimmt,
da ist doch, wie man klar ent-nimmt, die E - he - kri - se vor - be-stimmt.

2. Doch, ist der Mann sehr dominant / und drängt die Frau ganz hin zum Rand,
wenn er nur alle Zeit bestimmt / und ihr die Luft zum Atmen nimmt,
da ist fortan und garantiert / die Ehekrise programmiert,
da ist fortan und garantiert / die Ehekrise programmiert.
3. Doch stellt man in dem Ehebund / die Liebe in den Vordergrund,
im Miteinander da zu sein / und schließt den lieben Gott mit ein,
da ist bestimmt für alle Zeit / die Ehekrise meilenweit,
da hat im Gleichklang der Balance / die Ehekrise kaum 'ne Chance.

Rechte: bei den Autoren